



## Chronik 08 / 2014

### 06. August 2014 - Malteser Cafe „Kumm ock, wir machen heut blau...“

Bevor in unserer Stadt Via Thea, das 20. Straßentheater gefeiert wird, erleben die Gäste vom Malteser Cafe hier fröhliche Rhythmen und kunterbunte Farbenfreude



„hautnah“.

Die Fahrdienstmitarbeiter bringen unsere Betreuten in den sommergrünen Pfarrgarten von Heilig Kreuz, wo am Vormittag extra dafür die Wiese gemäht wurde.

Hübsch sind sie anzusehen, die Mädchen und Jungen vom Kinder-Trachtentanzkreis St. Hedwig



Reichenbach/Mengelsdorf. Röcke fliegen zum beschwingtem „Herr Schmidt, was bringt die Jule mit“ und Stiefel stampfen zur „Schlesischen Gemütlichkeit“. Ein Glück, dass die Sonne nach einigen Regenschauern sich doch durchsetzen konnte, sonst würde dem munter bewegten Kreis das Herumschwenken in Räumen nicht so leicht...! Zwischendurch erfahren unsere Senioren durch Frau Theisen, der Leiterin, ein wenig schlesisch-oberlausitzer Trachten-Geschichte. Dankbar gibt's Applaus für das nette Programm, das die Kinder ja zur Ferienzeit aufführten.



Noch ein Lied von der Gäste-Runde, dann nehmen alle gerne im schattigen Pfarrhaus Platz zu Vesperstärkung und Plauderei nach „langer“ Sommerpause. Hier finden auch die Gäste Antwort auf die Redewendung vom „blau machen“. Das Waidhaus, als ältester Profanbau der Stadt Görlitz, diente als



Stapelhaus für die Färberpflanze Waid, die bei der Gewinnung von Indigoblau für Tuche eine längere Wartezeit benötigte. Auf den festlich gedeckten Kaffeetischen bilden – selbstverständlich – Blaudruckdeckchen den heimischen Hingucker...! Und weil Lauban zum Sechsstädtebund gehört und schon früher bekannt war für die Taschentücherproduktion: Lauben putzt der Welt die Nase; singt die ganze Saalgemeinschaft: ... und hinterdrein, soll Abschied sein, mit Lauban-Taschentücherlein! Doch nein, bevor zum Abschied gewinkt werden kann, gibt es noch für alle Sommer-Gäste eine eisige Abkühlung nach Pückler-Art. Hm, fürstlich!



## 11. August 2014 - Katastrophenschutz Besuch des Innenministers Dr. Thomas de Maizière

Bei seinem Besuch in Görlitz traf sich Bundesinnenminister **Dr. Thomas de Maizière** mit ehrenamtlichen Helfern des Katastrophenschutzes. Nach einer Besichtigung der Einsatzfahrzeuge stand der Minister Vertretern der Stadt, des Landkreises und den ehrenamtlichen Helfern von Freiwilliger Feuerwehr, THW, DRK, Maltesern und DRLG Rede und Antwort.

Dabei wurden die Erfahrungen bei den Einsätzen der vergangenen Hochwasser ausgetauscht, Möglichkeiten zur Gewinnung ehrenamtlicher Helfer und die Unterstützung seitens des Bundes besprochen. Für das leibliche Wohl der insgesamt 60 Anwesenden sorgte im Anschluss die Betreuungsgruppe der Malteser



## 20. August 2014 – Rösselsprung

Die Teilnehmer sind nach der Julipause gerne wieder gekommen, gleich zum Auftakt denkt der Kreis über die vorhandenen Monogramme nach, - was sich aus zwei Buchstaben alles so bilden lässt. Dann geht es in Gedanken auf Reisen; Entfernungen von Görlitz nach Breslau, Rom und Moskau werden ebenso geschätzt wie nach Helsinki und Santiago de Compostella. Aber niemand geht heute wirklich auf Pilgerreise, dafür aber folgen alle dem Liederpotpourri, was die immer wieder kehrende Frage aufwirft: wer singt denn heute noch?! Zurück gekehrt von Reise-Gedanken und ebensolcher Musik tragen wir gemeinsam Görlitzer Plätze zusammen wie den Obermarkt und den neu gestalteten Postplatz. Dann gibt es August-Gerüche zu finden, der letzte ist der verlockendste: Kaffee! und den gibt es jetzt auch zur Stärkung... Zum Schluss wird noch mal die „weite Welt“ bemüht, das ABC buchstabieren wir durch mit Städtenamen, - und das zur Ferienzeit!



## 29. August 2014 - Topf-fit

Wieder als fröhlicher „Fünfer“ versammelt, geht es in der Topf-fit-Küche sofort ans Kartoffelschälen, Zwiebel pellen und Kassler anbraten. Viele Köche verderben den Brei, aber die echte Koch-Gemeinschaft spricht alles zum besten Gelingen ab: ob zwei Tüten Sauerkraut oder nur eine zubereitet werden, ob der Quark mit Joghurt verfeinert



besser mundet und in welchem Format die Sommerfrüchte

dazu zerkleinert werden sollen... Und spätestens beim gemeinsamen Mittags-Schmaus kommen die verschiedenen Vorschläge für den nächsten Kochtag zu dem eine Entschluss: es gibt Krautrouladen im September - ganz nach Jahreszeit – mit viel Kraut in der Soße

